



Vorlage KuSA_08/2022
zur öffentlichen Sitzung des
Kultur-, Schul- und Europa-
ausschusses
am 23.03.2022

Anlagen

- 1: Schülerzahlen
- 2: Präsentation Entwurfsplanung

An die
Mitglieder
des Kultur-, Schul- und Europaausschusses

**Erweiterung des Schuldorfs am Favoritepark Ludwigsburg - Aufstockung
- Änderung der Entwurfsplanung und Beauftragung der Planer bis zur Baureife
- Vorberatung -**

Beschlussvorschlag:

Der Kultur-, Schul- und Europaausschuss empfiehlt dem Kreistag,

- der Änderung der Entwurfsplanung durch eine Ausstockung und der Kostenberechnung mit den unter Ziffer 4 veranschlagten Kosten für die Erweiterung des Schuldorfs am Favoritepark Ludwigsburg, zuzustimmen,
- die weitere Planung auf der Grundlage der Entwurfsplanung bis zur Baureife (Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Vergabevorschlag der Bauausführung als Einzelgewerkvergabe) freizugeben und die Planer entsprechend weiter zu beauftragen.

Beratungsfolge:

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungsdatum	Öffentlichkeitsstatus
Kultur-, Schul- und Europaausschuss	Vorberatung	23.03.2022	öffentlich
Kreistag	Beschluss	08.04.2022	öffentlich

Finanzierung:

Verfügbares Budget	Jahr	Finanzierungsbedarf	Finanzhaushalt	X	Fachbereich:
483.060 €	2020	0 €	Ergebnishaushalt		62
1.900.000 €	2021	500.000 €	Produktgruppe/Investitionsauftrag: 702120030400 702120031100		
2.950.000 €	2022	2.600.000 €			
	2023	2.400.000 €			
	2024	1.661.000 €			
5.333.060 €	Summe	7.161.000 €			
Bemerkungen / Deckungsvorschlag: Das Budget 2020 setzt sich aus dem Planansatz für Baumaßnahmen von 150.000 € und einem Ermächtigungsübertrag von insgesamt 333.060 € zusammen. Im Budget ist die Fotovoltaikanlage mit enthalten. Am 30.09.2021 wurde ein erneuter Antrag auf Schulbauförderung gestellt. Das Regierungspräsidium hat eine Förderung für die Aufstockung in Aussicht gestellt. Für den Energiestandard KfW 55 wird eine Förderung von 300.000 Euro erwartet. Das Budget wird bei den Mittelanmeldungen 2023 angepasst.			Bezeichnung: Auszahlungen für Baumaßnahmen		

Sachverhalt und Begründung:**1. Ausgangssituation**

Der Kreistag hat am 17.07.2020 der Erweiterung des Schuldorfes am Favoritepark in Ludwigsburg auf der Grundlage der Vorplanung und mit geschätzten Gesamtkosten von 5,0 Mio. Euro im Grundsatz zugestimmt. Der Kultur-, Schul- und Europaausschuss ermächtigte die Verwaltung am 08.03.2021 das Büro Plan Forward aus Stuttgart mit der HOAI- Leistungsphase 2 – 4 (Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung) zu beauftragen. Der Kreistag hat am 14.01.2022 der Entwurfsplanung mit Gesamtbaukosten von rund 5,6 Mio. Euro zugestimmt und die weiteren Planungsschritte beauftragt. Grundlage der Planung waren die Schülerzahlen der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ), welche sich in den letzten 10 Jahren kontinuierlich erhöht haben (s. Schülerzahlenstatistik, Vorlage KuSA_01/2021). Seit dem Schuljahr 2018/2019 kann von einem konstanten Bedarf an SBBZ-Schulplätzen insgesamt ausgegangen werden. Der 2-geschossige Neubau spiegelt den IST-Bedarf wider. Die Vorausberechnung des Statistischen Landesamtes geht für die nächsten Jahre noch von einer leichten Zunahme des Anteils der Kinder und Jugendlichen mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot aus. Zusammen mit der erwarteten demografischen Entwicklung ergibt diese Annahme einen bis zum Schuljahr 2030/31 anhaltenden Anstieg der Schülerzahlen der SBBZs. (siehe Anlage 1) Sie läge dann um 14 % über dem Wert des Schuljahres 2019/20. Für den Fall, dass sich die Schülerzahlen künftig deutlich erhöhen, bietet das beschlossene Konzept die Möglichkeit, das Gebäude um ein weiteres Geschoss aufzustocken.

2. Neue Sachlage

Neu hinzu kommt, dass die Stiftung Liebenau ab 2024 ein verlässliches stationäres Wohnangebot in Ludwigsburg anbieten wird. Bei den Bewohnerinnen und Bewohnern handelt es sich um aus dem Landkreis Ludwigsburg stammende Menschen mit stark herausforderndem Verhalten, welches eine stationäre Unterbringung begründet.

Das von der Stiftung Liebenau zusammen mit dem Landkreis Ludwigsburg geplante Vorhaben war bislang bzgl. des Umsetzungszeitpunktes wenig konkret. Im vierten Quartal 2021 sind die Bauarbeiten für das Projekt der Stiftung Liebenau gestartet, sodass der Landkreis die schulpflichtigen Bewohnerinnen und Bewohner bei der Bedarfsplanung der Schulräume entsprechend berücksichtigen muss.

Die Stiftung Liebenau wird auf dem neuen Gelände insgesamt 24 Wohnplätze anbieten, voraussichtlich werden rund 18 Bewohnerinnen und Bewohner im schulpflichtigen Alter sein werden. Teilweise werden die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner schon an den Landkreisschulen beschult, teilweise kommen neue Schülerinnen und Schüler „on top“ dazu, die bisher noch in keiner Statistik auftauchen.

Eine genaue Schülerzahl lässt sich zum heutigen Zeitpunkt nur schätzen, der Landkreis Ludwigsburg geht aber von 1-2 zusätzlichen Klassen aus (d.h. 12-16 Personen), sodass wir was die Schule am Favoritepark angeht, bereits 2024 annähernd am Schülerzahlenniveau wären, das Stand heute für 2030/31 prognostiziert ist.

Für einige Schülerinnen und Schüler stellt die Teilnahme an einem kompletten Unterrichtstag eine sehr hohe Herausforderung dar, weshalb räumliche Ausweichmöglichkeiten notwendig sind. Das rechtfertigt aus Sicht des Landkreises eine sofortige und keine spätere Aufstockung des geplanten Erweiterungsbaus. Ausweichmöglichkeiten an anderen Schulen mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung gibt es nicht, da auch die Schulen in Bietigheim und Kleinbottwar teilweise unter sehr akuter Raumnot leiden.

3. Entwurfsplanung

Die vom Kreistag am 14.01.2022 beschlossene Entwurfsplanung wird um ein weiteres Geschoss ergänzt. Die Grundrisse werden den Anforderungen der Schule angepasst (siehe Anlage 2). Eine Umplanung ist zum jetzigen Zeitpunkt ohne eine zeitliche Verzögerung möglich, da noch keine Werkplanung erfolgt ist und die Leistungsverzeichnisse noch nicht erstellt wurden.

4. Kosten

Nach der beschlossenen Entwurfsplanung lagen die Gesamtkosten bei rund 5,6 Mio. Euro. Die Aufstockung in einem Bauabschnitt wird von den Architekten auf 1.545.000 Euro geschätzt. Eine spätere Aufstockung in einem zweiten Bauabschnitt wird auf zusätzlich rund 400.000 Euro geschätzt. Die Gesamtbaukosten enden bei 7.161.000 Euro.

Das Regierungspräsidium hat eine Förderung für die Aufstockung in Aussicht gestellt.

5. Termine

April	2022	Feststellung Entwurfsplanung, Beauftragung Planer bis zur Baureife
Oktober	2022	Auftragsvergaben der Baugewerke
Juli	2024	Fertigstellung

6. Projektgruppe

Bei der Sitzung der Projektgruppe am 24.02.2022 wurden die neuen Anforderungen von der Schulleitung, den Architekten und der Verwaltung ausführlich dargestellt und diskutiert. Aus der Projektgruppe kam die Anregung, dass mit den zusätzlich geschaffenen Räumen auch die Schule am Gröninger Weg in Bietigheim-Bissingen entlastet werden könnte. Die Schulleitung sieht dringenden Bedarf an zusätzlichen Differenzierungsräumen für die schwierigen Schüler. Hier verspricht man sich durch eine Aufstockung des Neubaus auch eine Entlastung im Stammhaus. Die 400.000 Euro Mehrkosten für eine spätere Aufstockung in einem zweiten Bauabschnitt wurden von verschiedenen Teilnehmern als eher zu niedrig bewertet. Das Hauptproblem liegt nach Meinung einiger Kreisräte vor allem in den Einschränkungen und Beeinträchtigungen durch eine spätere Aufstockungsbaustelle und die damit verbundenen Provisorien.

Die Projektgruppe empfiehlt dem Kultur-, Schul- und Europaausschuss mit großer Mehrheit den Beschlussvorschlag vorzubereiten.